

# Hessens Wirtschaftsminister Florian Rentsch zu Gast bei der humatrix AG im Biotechnologie-Park Pfungstadt

Im Rahmen seiner Besuchsreihe von hochinnovativen hessischen Unternehmen besuchte Wirtschaftsminister Florian Rentsch die humatrix AG. Das Unternehmen widmet sich der Weiterentwicklung der pharmakogenetischen Diagnostik und individualisierten Arzneimitteltherapie und entwickelt und vertreibt DNA-Tests, die mehr Sicherheit zur richtigen Arzneimittelwahl bieten.

„Unternehmen wie die humatrix AG sichern Hessens Position als größten Pharmastandort in Deutschland. Neben bekannten Großunternehmen sind es vor allem hochinnovative mittelständische Unternehmen, die die Qualität dieses Standortes ausmachen“, stellte Rentsch fest.

Nach der Vorstellung des Unternehmens durch Gründerin und Vorstandsvorsitzende Dr. Anna C. Eichhorn, sprachen Rentsch, Professor Dr. Theodor Dingermann, der hessische Beauftragte für Life

Sciences und Biotechnologie, und Eichhorn über die Chancen und Möglichkeiten der modernen DNA-Diagnostik. „Pharmakogenetische Unterschiede führen dazu, dass Patienten medizinische Wirkstoffe unterschiedlich verstoffwechseln. Dadurch wirken einzelne Medikamente bei manchen Patienten sehr gut, wohingegen sie bei anderen Patienten wirkungslos bleiben oder belastende Nebenwirkungen verursachen können“, erläuterte Eichhorn. „Neue Diagnostikverfahren der pharmazeutischen Industrie werden zukünftig stark an Bedeutung gewinnen, denn sie ermöglichen es, den Patienten personalisierte Medizin und maßgeschneiderte Therapien anzubieten“, erklärte Dingermann. „Hierdurch kann sichergestellt werden, dass Patienten wirkungsvoller und schonender behandelt werden.“

<https://wirtschaft.hessen.de>  
[www.humatrix.de](http://www.humatrix.de)



Wirtschaftsminister Florian Rentsch zu Besuch bei der humatrix AG im neuen Biotechnologie-Park in Pfungstadt (Foto: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung)